

Warum ein Kirchbauverein?

Die Kirche und der Kirchturm des Ortes sind die Visitenkarte des Dorfes. Schon deshalb ist es notwendig, diese Bauwerke zu erhalten und zu pflegen. Dies ist schon das Bestreben unserer Vorfahren gewesen.

Der Treffpunkt der Gemeinde ist die Kirche, um gemeinsam zu feiern, z. B. zu Hochzeiten, zu Taufen, zu den Feiertagen oder auch zur Kirchweih.

Sie soll aber auch ein Ort sein, der den Mitmenschen hilft, die in Not geraten sind oder die Hilfe und den Trost der Gemeinde brauchen.

Unsere altehrwürdige Heilig-Kreuz-Kirche mit ihrem Turm als Wahrzeichen und Heimat der Kirchengemeinde Allendorf ist in einem desolaten Zustand und bedarf dringend umfangreicher -, Instandsetzungs- und Renovierungsmaßnahmen.

Daneben wollen wir das Pfarrhaus zu einem Erlebnis- und Gemeinschaftszentrum (Mehrgenerationenhaus) umbauen und grundlegend sanieren.

Um die dafür erforderlichen Eigenmittel aufzubringen erfordert es größte Anstrengungen. Wir appellieren an die Spendenbereitschaft aller Gemeindeglieder, alle Bürger unserer Orte und alle, die sich mit uns verbunden wissen, weil sie von hier stammen oder hier getauft / konfirmiert wurden.

Nur so können diese große Aufgaben bewältigt werden kann. Der Kirchbauverein baut auf Ihr Zugehörigkeitsgefühl. Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Kirchbauverein begrüßen zu dürfen.

Wir über uns

Der Kirchbauverein wurde 1993 gegründet mit dem Ziel, die kirchlichen Gebäude vor weiterem Verfall zu schützen und zu sanieren, um so die weitere kirchliche und kulturelle Nutzung zu unterstützen.

Wer kann Mitglied werden?

- Alle, die zur Erhaltung der kirchlichen Gebäude, auch unter dem Aspekt der Denkmalpflege und des Erscheinungsbildes unserer Dörfer, beitragen möchten.
- Sie müssen dazu kein Mitglied der Kirche sein, so wünschenswert das natürlich wäre.

So werden Sie Mitglied

Jeder ist bei uns willkommen. Mit Ihrem steuerlich absetzbaren Jahres-/ Monatsbeitrag unterstützen Sie kontinuierlich unsere Bauvorhaben. Bei den Mitgliedsversammlungen bestimmen Sie unsere künftige Arbeit mit.

Mitglied werden Sie durch das Einreichen bzw. Einsenden des Aufnahmeantrages beim Vorstand des Kirchbauvereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 12,00 € im Jahr.

Zu jedem Jahresbeginn senden wir Ihnen die Beitragsbescheinigung für das Finanzamt zu. Kontaktadresse für alle finanziellen Angelegenheiten (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bescheinigungen für das Finanzamt,...) siehe unten.

Spendeninformation

Die Restaurierung einer jahrhunderte alten Kirche und eines Pfarrhauses, für deren Erhaltung viele Jahrzehnte das Notwendige nicht getan werden konnte, braucht tatkräftige, vor allem aber auch finanzielle Unterstützung.

Viel Geld ist nach der Wende bereits in die Kirche geflossen, um das Notwendigste zu sanieren. Dafür sind wir sehr dankbar.

Doch wird sind noch lange nicht fertig. So stehen Reparaturarbeiten am Dach ebenso an wie Putz- und Malerarbeiten im Inneren.

Die Orgel pfeift aus allen Löchern, weil Blase-

balg und Windladen durch Kälte und Holzwurm angegriffen sind.

Sie können uns helfen

- Dafür bitten wir um Ihre Spenden
- als "klassische" Spende an den Kirchbauverein ohne konkrete Bindung
 - als gezielte Spende für ein bestimmtes Projekt in der Kirche bzw. dem Pfarrhaus
 - als "Geburtstagsspende" - statt Geschenken für den Jubilar
 - und durch Ihren Mitgliedsbeitrag
- Zur Erreichung seiner Ziele ist der Kirchbauverein auf Mitgliedsbeiträge und Ihre Spenden angewiesen.

Spender können je nach Höhe der Spendensumme persönliche Stifterurkunden und Stiftersteine erwerben.

50,- Euro **Stifterurkunde** in Bronze
100,- Euro **Stifterurkunde** in Silber
200,- Euro **Stifterurkunde** in Gold
500,- Euro **Stifterurkunde** in Gold sowie **Gravureintrag** des Spenders auf der Bronce-tafel im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf

1.000,- Euro **Kleiner Stifterstein** mit Gravureintrag und Urkunde .Der Stein wird im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf eingelassen.

über 2.500,- Euro **Grosser Stifterstein** mit Gravureintrag und Urkunde. Der Stein wird im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf eingelassen.

Ihre Spende können Sie dem Kirchbauverein bar avisieren oder per Überweisung auf unsere Spendenkonten vornehmen. Alle Spender werden in unseren Spendenliste bekannt gemacht. Wenn Sie dies nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Nachricht. Jede Spende kann zweckgebunden für

ein bestimmtes Projekt vorgenommen werden. Bitte vermerken Sie die Zweckbindung auf Ihrer Überweisung oder informieren Sie uns per Mail bzw. telefonisch. Nach Eingang Ihrer Spende erhalten Sie umgehend eine Spendenbescheinigung.

Zeittafel unserer Kirchengemeinde

8. Jh der Heilige Bonifatius soll auf dem Heiligen Berg gepredigt haben
12. Jh Allendorf ist Sitz der Urfarrei des Burgbereichs Schwarzburg
- 1230 ein Pfarrer Konrad wird erwähnt
- 1430 erhielt die Kirche einen Schnitzaltar aus der sog. Saalfelder Schule, der einer der ältesten bekannten Altäre Thüringens ist
- 1489 erhielt die Kirche einen weiteren Altar, der heute noch in unserer Kirche steht
- 1520 trug eine Inschrift an einem Sandstein am Kirchturm (1894 noch lesbar)
- 1530 der erste protestantische Pfarrer und Diakonus
- 1658 brannte das Pfarrhaus ab und wurde im gleichen Jahr wieder aufgebaut
- 1779 ein Schriftstück unter der Windlade unserer Orgel weist auf den Orgelbauer Johann Andreas Schulze aus Milbitz hin
- 1817 -1821 ist die heutige Kirche an den Kirchturm von 1756 angebaut
- 1890 bis dahin hatte Allendorf zwei Pfarrer (Pfarrer und Diakonus)
- 1933 Pfarrer Braecklein kommt nach Allendorf, er findet die zwei Altäre auf dem Boden der Kirche, total verstaubt und beschädigt
- 1937 werden sie mit einem Taufbild unentgeltlich in Eisenach restauriert, dafür bleibt der Altar von 1430 als Leihgabe für 20 Jahre im Thüringischen Museum in Eisenach, er ist bis heute als Leihgabe dort
- 1938 wird eine elektrische Läuteanlage eingebaut

- 1942 werden zwei Glocken ausgebaut und nach Hamburg zum Einschmelzen verladen
- 1947 wird der Kirchengemeinde mitgeteilt, dass eine Glocke von hier noch in Hamburg steht
- 1949 bekommt Allendorf die in Apolda geschweißte Glocke der ehemaligen Schwarzburger Schlosskirche
- 1950 kehrt die kleinere Glocke von Hamburg in unsere Kirche zurück

Seitdem läuten zur Ehre Gottes:

1. die kleine VATER UNSER - Glocke von 1700 Durchmesser 52 cm
2. die 1917 eingeschmolzene u. 1930 neugegossene Glocke mit Durchmesser 75 cm
3. die geschweißte Glocke der Schwarzburger Schlosskirche aus dem Jahr 1738, Durchmesser 117 cm,
4. die von Hamburg zurückgekommene Glocke aus dem Jahr 1785, Durchmesser 93 cm

Letztere Glocke läutet uns den Morgen ein, schlägt zur Mittagsstunde und verkündet uns den Feierabend und das Tag für Tag.

Arbeiten Sie mit:

Jeder Mitarbeiter und jede helfende Hand ist bei uns willkommen. Unterstützen Sie uns bei unseren Aktionen, Projekten und der Vereinsarbeit. Wir würden uns freuen, Sie auch als Spender und Mitglied bei den anstehenden Projekten gewinnen zu können.

Kontaktadresse / Vorstand

Volker Tender

Ortsstr. 60

07426 Allendorf

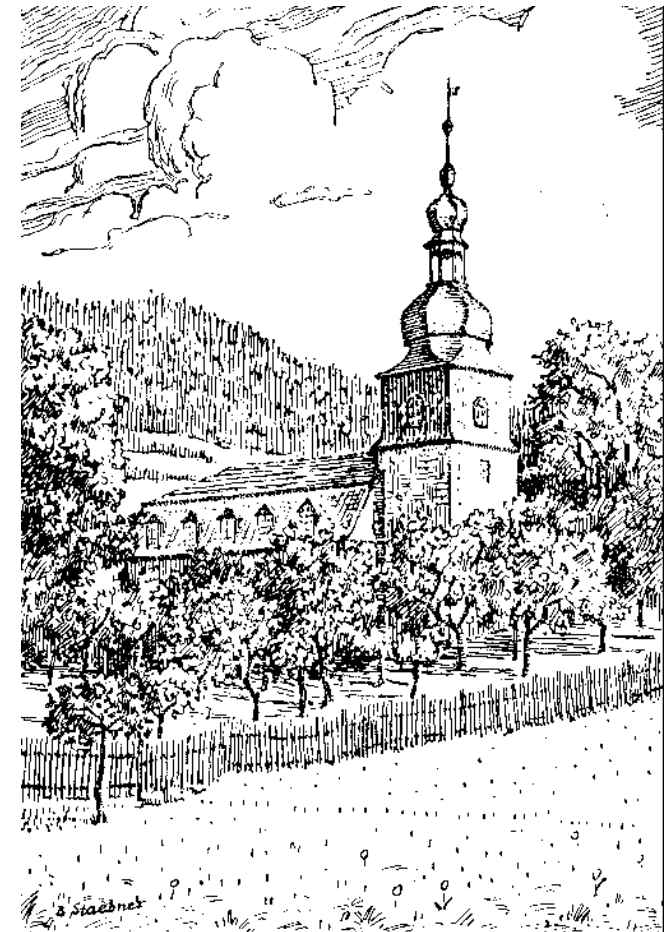
Tel:

email:

Kirchbauverein Allendorf

Partnerschaft Allendorf-Aachen e.V.

Unsere Kirche braucht Sie!
Für mehr Leben in der Kirche



Heilig-Kreuz-Kirche zu Allendorf

Warum ein Kirchbauverein?

Die Kirche und der Kirchturm des Ortes sind die Visitenkarte des Dorfes. Schon deshalb ist es notwendig, diese Bauwerke zu erhalten und zu pflegen. Dies ist schon das Bestreben unserer Vorfahren gewesen.

Der Treffpunkt der Gemeinde ist die Kirche, um gemeinsam zu feiern, z. B. zu Hochzeiten, zu Taufen, zu den Feiertagen oder auch zur Kirchweih.

Sie soll aber auch ein Ort sein, der den Mitmenschen hilft, die in Not geraten sind oder die Hilfe und den Trost der Gemeinde brauchen.

Unsere altehrwürdige Heilig-Kreuz-Kirche mit ihrem Turm als Wahrzeichen und Heimat der Kirchengemeinde Allendorf ist in einem desolaten Zustand und bedarf dringend umfangreicher -, Instandsetzungs- und Renovierungsmaßnahmen.

Daneben wollen wir das Pfarrhaus zu einem Erlebnis- und Gemeinschaftszentrum (Mehrgenerationenhaus) umbauen und grundlegend sanieren.

Um die dafür erforderlichen Eigenmittel aufzubringen erfordert es größte Anstrengungen. Wir appellieren an die Spendenbereitschaft aller Gemeindeglieder, alle Bürger unserer Orte und alle, die sich mit uns verbunden wissen, weil sie von hier stammen oder hier getauft / konfirmiert wurden.

Nur so können diese große Aufgaben bewältigt werden kann. Der Kirchbauverein baut auf Ihr Zugehörigkeitsgefühl. Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Kirchbauverein begrüßen zu dürfen.

Wir über uns

Der Kirchbauverein wurde 1993 gegründet mit dem Ziel, die kirchlichen Gebäude vor weiterem Verfall zu schützen und zu sanieren, um so die weitere kirchliche und kulturelle Nutzung zu unterstützen.

Wer kann Mitglied werden?

- Alle, die zur Erhaltung der kirchlichen Gebäude, auch unter dem Aspekt der Denkmalpflege und des Erscheinungsbildes unserer Dörfer, beitragen möchten.
- Sie müssen dazu kein Mitglied der Kirche sein, so wünschenswert das natürlich wäre.

So werden Sie Mitglied

Jeder ist bei uns willkommen. Mit Ihrem steuerlich absetzbaren Jahres-/ Monatsbeitrag unterstützen Sie kontinuierlich unsere Bauvorhaben. Bei den Mitgliedsversammlungen bestimmen Sie unsere künftige Arbeit mit.

Mitglied werden Sie durch das Einreichen bzw. Einsenden des Aufnahmeantrages beim Vorstand des Kirchbauvereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 12,00 € im Jahr.

Zu jedem Jahresbeginn senden wir Ihnen die Beitragsbescheinigung für das Finanzamt zu. Kontaktadresse für alle finanziellen Angelegenheiten (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bescheinigungen für das Finanzamt,...) siehe unten.

Spendeninformation

Die Restaurierung einer jahrhunderte alten Kirche und eines Pfarrhauses, für deren Erhaltung viele Jahrzehnte das Notwendige nicht getan werden konnte, braucht tatkräftige, vor allem aber auch finanzielle Unterstützung.

Viel Geld ist nach der Wende bereits in die Kirche geflossen, um das Notwendigste zu sanieren. Dafür sind wir sehr dankbar.

Doch wird sind noch lange nicht fertig. So stehen Reparaturarbeiten am Dach ebenso an wie Putz- und Malerarbeiten im Inneren.

Die Orgel pfeift aus allen Löchern, weil Blase-

balg und Windladen durch Kälte und Holzwurm angegriffen sind.

Sie können uns helfen

- Dafür bitten wir um Ihre Spenden
- als "klassische" Spende an den Kirchbauverein ohne konkrete Bindung
 - als gezielte Spende für ein bestimmtes Projekt in der Kirche bzw. dem Pfarrhaus
 - als "Geburtstagsspende" - statt Geschenken für den Jubilar
 - und durch Ihren Mitgliedsbeitrag
- Zur Erreichung seiner Ziele ist der Kirchbauverein auf Mitgliedsbeiträge und Ihre Spenden angewiesen.

Spender können je nach Höhe der Spendensumme persönliche Stifterurkunden und Stiftersteine erwerben.

50,- Euro **Stifterurkunde** in Bronze
100,- Euro **Stifterurkunde** in Silber
200,- Euro **Stifterurkunde** in Gold
500,- Euro **Stifterurkunde** in Gold sowie **Gravureintrag** des Spenders auf der Bronce-tafel im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf

1.000,- Euro **Kleiner Stifterstein** mit Gravureintrag und Urkunde .Der Stein wird im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf eingelassen.

über 2.500,- Euro **Grosser Stifterstein** mit Gravureintrag und Urkunde. Der Stein wird im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf eingelassen.

Ihre Spende können Sie dem Kirchbauverein bar avisieren oder per Überweisung auf unsere Spendenkonten vornehmen. Alle Spender werden in unseren Spendenliste bekannt gemacht. Wenn Sie dies nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Nachricht. Jede Spende kann zweckgebunden für

ein bestimmtes Projekt vorgenommen werden. Bitte vermerken Sie die Zweckbindung auf Ihrer Überweisung oder informieren Sie uns per Mail bzw. telefonisch. Nach Eingang Ihrer Spende erhalten Sie umgehend eine Spendenbescheinigung.

Zeittafel unserer Kirchengemeinde

8. Jh der Heilige Bonifatius soll auf dem Heiligen Berg gepredigt haben
12. Jh Allendorf ist Sitz der Urfarrei des Burgbereichs Schwarzburg
- 1230 ein Pfarrer Konrad wird erwähnt
- 1430 erhielt die Kirche einen Schnitzaltar aus der sog. Saalfelder Schule, der einer der ältesten bekannten Altäre Thüringens ist
- 1489 erhielt die Kirche einen weiteren Altar, der heute noch in unserer Kirche steht
- 1520 trug eine Inschrift an einem Sandstein am Kirchturm (1894 noch lesbar)
- 1530 der erste protestantische Pfarrer und Diakonus
- 1658 brannte das Pfarrhaus ab und wurde im gleichen Jahr wieder aufgebaut
- 1779 ein Schriftstück unter der Windlade unserer Orgel weist auf den Orgelbauer Johann Andreas Schulze aus Milbitz hin
- 1817 -1821 ist die heutige Kirche an den Kirchturm von 1756 angebaut
- 1890 bis dahin hatte Allendorf zwei Pfarrer (Pfarrer und Diakonus)
- 1933 Pfarrer Braecklein kommt nach Allendorf, er findet die zwei Altäre auf dem Boden der Kirche, total verstaubt und beschädigt
- 1937 werden sie mit einem Taufbild unentgeltlich in Eisenach restauriert, dafür bleibt der Altar von 1430 als Leihgabe für 20 Jahre im Thüringischen Museum in Eisenach, er ist bis heute als Leihgabe dort
- 1938 wird eine elektrische Läuteanlage eingebaut

- 1942 werden zwei Glocken ausgebaut und nach Hamburg zum Einschmelzen verladen
- 1947 wird der Kirchengemeinde mitgeteilt, dass eine Glocke von hier noch in Hamburg steht
- 1949 bekommt Allendorf die in Apolda geschweißte Glocke der ehemaligen Schwarzburger Schlosskirche
- 1950 kehrt die kleinere Glocke von Hamburg in unsere Kirche zurück

Seitdem läuten zur Ehre Gottes:

1. die kleine VATER UNSER - Glocke von 1700 Durchmesser 52 cm
2. die 1917 eingeschmolzene u. 1930 neugegossene Glocke mit Durchmesser 75 cm
3. die geschweißte Glocke der Schwarzburger Schlosskirche aus dem Jahr 1738, Durchmesser 117 cm,
4. die von Hamburg zurückgekommene Glocke aus dem Jahr 1785, Durchmesser 93 cm

Letztere Glocke läutet uns den Morgen ein, schlägt zur Mittagsstunde und verkündet uns den Feierabend und das Tag für Tag.

Arbeiten Sie mit:

Jeder Mitarbeiter und jede helfende Hand ist bei uns willkommen. Unterstützen Sie uns bei unseren Aktionen, Projekten und der Vereinsarbeit.

Wir würden uns freuen, Sie auch als Spender und Mitglied bei den anstehenden Projekten gewinnen zu können.

Kontaktadresse / Vorstand

Volker Tender

Ortsstr. 60

07426 Allendorf

Tel:

email:

Kirchbauverein Allendorf

Partnerschaft Allendorf-Aachen e.V.

Unsere Kirche
braucht Sie!

*Für mehr Leben
in der Kirche*



Heilig-Kreuz-Kirche zu Allendorf

Warum ein Kirchbauverein?

Die Kirche und der Kirchturm des Ortes sind die Visitenkarte des Dorfes. Schon deshalb ist es notwendig, diese Bauwerke zu erhalten und zu pflegen. Dies ist schon das Bestreben unserer Vorfahren gewesen.

Der Treffpunkt der Gemeinde ist die Kirche, um gemeinsam zu feiern, z. B. zu Hochzeiten, zu Taufen, zu den Feiertagen oder auch zur Kirchweih.

Sie soll aber auch ein Ort sein, der den Mitmenschen hilft, die in Not geraten sind oder die Hilfe und den Trost der Gemeinde brauchen.

Unsere altehrwürdige Heilig-Kreuz-Kirche mit ihrem Turm als Wahrzeichen und Heimat der Kirchengemeinde Allendorf ist in einem desolaten Zustand und bedarf dringend umfangreicher -, Instandsetzungs- und Renovierungsmaßnahmen.

Daneben wollen wir das Pfarrhaus zu einem Erlebnis- und Gemeinschaftszentrum (Mehrgenerationenhaus) umbauen und grundlegend sanieren.

Um die dafür erforderlichen Eigenmittel aufzubringen erfordert es größte Anstrengungen. Wir appellieren an die Spendenbereitschaft aller Gemeindeglieder, alle Bürger unserer Orte und alle, die sich mit uns verbunden wissen, weil sie von hier stammen oder hier getauft / konfirmiert wurden.

Nur so können diese große Aufgaben bewältigt werden kann. Der Kirchbauverein baut auf Ihr Zugehörigkeitsgefühl. Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Kirchbauverein begrüßen zu dürfen.

Wir über uns

Der Kirchbauverein wurde 1993 gegründet mit dem Ziel, die kirchlichen Gebäude vor weiterem Verfall zu schützen und zu sanieren, um so die weitere kirchliche und kulturelle Nutzung zu unterstützen.

Wer kann Mitglied werden?

- Alle, die zur Erhaltung der kirchlichen Gebäude, auch unter dem Aspekt der Denkmalpflege und des Erscheinungsbildes unserer Dörfer, beitragen möchten.
- Sie müssen dazu kein Mitglied der Kirche sein, so wünschenswert das natürlich wäre.

So werden Sie Mitglied

Jeder ist bei uns willkommen. Mit Ihrem steuerlich absetzbaren Jahres-/ Monatsbeitrag unterstützen Sie kontinuierlich unsere Bauvorhaben. Bei den Mitgliedsversammlungen bestimmen Sie unsere künftige Arbeit mit.

Mitglied werden Sie durch das Einreichen bzw. Einsenden des Aufnahmeantrages beim Vorstand des Kirchbauvereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 12,00 € im Jahr.

Zu jedem Jahresbeginn senden wir Ihnen die Beitragsbescheinigung für das Finanzamt zu. Kontaktadresse für alle finanziellen Angelegenheiten (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bescheinigungen für das Finanzamt,...) siehe unten.

Spendeninformation

Die Restaurierung einer jahrhunderte alten Kirche und eines Pfarrhauses, für deren Erhaltung viele Jahrzehnte das Notwendige nicht getan werden konnte, braucht tatkräftige, vor allem aber auch finanzielle Unterstützung.

Viel Geld ist nach der Wende bereits in die Kirche geflossen, um das Notwendigste zu sanieren. Dafür sind wir sehr dankbar.

Doch wird sind noch lange nicht fertig. So stehen Reparaturarbeiten am Dach ebenso an wie Putz- und Malerarbeiten im Inneren.

Die Orgel pfeift aus allen Löchern, weil Blase-

balg und Windladen durch Kälte und Holzwurm angegriffen sind.

Sie können uns helfen

- Dafür bitten wir um Ihre Spenden
- als "klassische" Spende an den Kirchbauverein ohne konkrete Bindung
 - als gezielte Spende für ein bestimmtes Projekt in der Kirche bzw. dem Pfarrhaus
 - als "Geburtstagsspende" - statt Geschenken für den Jubilar
 - und durch Ihren Mitgliedsbeitrag
- Zur Erreichung seiner Ziele ist der Kirchbauverein auf Mitgliedsbeiträge und Ihre Spenden angewiesen.

Spender können je nach Höhe der Spendensumme persönliche Stifterurkunden und Stiftersteine erwerben.

50,- Euro **Stifterurkunde** in Bronze
100,- Euro **Stifterurkunde** in Silber
200,- Euro **Stifterurkunde** in Gold
500,- Euro **Stifterurkunde** in Gold sowie **Gravureintrag** des Spenders auf der Bronce-tafel im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf

1.000,- Euro **Kleiner Stifterstein** mit Gravureintrag und Urkunde .Der Stein wird im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf eingelassen.

über 2.500,- Euro **Grosser Stifterstein** mit Gravureintrag und Urkunde. Der Stein wird im Turmaufgang der Hl-Kreuz-Kirche in Allendorf eingelassen.

Ihre Spende können Sie dem Kirchbauverein bar avisieren oder per Überweisung auf unsere Spendenkonten vornehmen. Alle Spender werden in unseren Spendenliste bekannt gemacht. Wenn Sie dies nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Nachricht. Jede Spende kann zweckgebunden für

ein bestimmtes Projekt vorgenommen werden. Bitte vermerken Sie die Zweckbindung auf Ihrer Überweisung oder informieren Sie uns per Mail bzw. telefonisch. Nach Eingang Ihrer Spende erhalten Sie umgehend eine Spendenbescheinigung.

Zeittafel unserer Kirchengemeinde

8. Jh der Heilige Bonifatius soll auf dem Heiligen Berg gepredigt haben
12. Jh Allendorf ist Sitz der Urfarrei des Burgbereichs Schwarzburg
- 1230 ein Pfarrer Konrad wird erwähnt
- 1430 erhielt die Kirche einen Schnitzaltar aus der sog. Saalfelder Schule, der einer der ältesten bekannten Altäre Thüringens ist
- 1489 erhielt die Kirche einen weiteren Altar, der heute noch in unserer Kirche steht
- 1520 trug eine Inschrift an einem Sandstein am Kirchturm (1894 noch lesbar)
- 1530 der erste protestantische Pfarrer und Diakonus
- 1658 brannte das Pfarrhaus ab und wurde im gleichen Jahr wieder aufgebaut
- 1779 ein Schriftstück unter der Windlade unserer Orgel weist auf den Orgelbauer Johann Andreas Schulze aus Milbitz hin
- 1817 -1821 ist die heutige Kirche an den Kirchturm von 1756 angebaut
- 1890 bis dahin hatte Allendorf zwei Pfarrer (Pfarrer und Diakonus)
- 1933 Pfarrer Braecklein kommt nach Allendorf, er findet die zwei Altäre auf dem Boden der Kirche, total verstaubt und beschädigt
- 1937 werden sie mit einem Taufbild unentgeltlich in Eisenach restauriert, dafür bleibt der Altar von 1430 als Leihgabe für 20 Jahre im Thüringischen Museum in Eisenach, er ist bis heute als Leihgabe dort
- 1938 wird eine elektrische Läuteanlage eingebaut

- 1942 werden zwei Glocken ausgebaut und nach Hamburg zum Einschmelzen verladen
- 1947 wird der Kirchengemeinde mitgeteilt, dass eine Glocke von hier noch in Hamburg steht
- 1949 bekommt Allendorf die in Apolda geschweißte Glocke der ehemaligen Schwarzburger Schlosskirche
- 1950 kehrt die kleinere Glocke von Hamburg in unsere Kirche zurück

Seitdem läuten zur Ehre Gottes:

1. die kleine VATER UNSER - Glocke von 1700 Durchmesser 52 cm
2. die 1917 eingeschmolzene u. 1930 neugegossene Glocke mit Durchmesser 75 cm
3. die geschweißte Glocke der Schwarzburger Schlosskirche aus dem Jahr 1738, Durchmesser 117 cm,
4. die von Hamburg zurückgekommene Glocke aus dem Jahr 1785, Durchmesser 93 cm

Letztere Glocke läutet uns den Morgen ein, schlägt zur Mittagsstunde und verkündet uns den Feierabend und das Tag für Tag.

Arbeiten Sie mit:

Jeder Mitarbeiter und jede helfende Hand ist bei uns willkommen. Unterstützen Sie uns bei unseren Aktionen, Projekten und der Vereinsarbeit. Wir würden uns freuen, Sie auch als Spender und Mitglied bei den anstehenden Projekten gewinnen zu können.

Kontaktadresse / Vorstand

Volker Tender

Ortsstr. 60

07426 Allendorf

Tel:

email:

Kirchbauverein Allendorf

Partnerschaft Allendorf-Aachen e.V.

Unsere Kirche braucht Sie!
Für mehr Leben in der Kirche



Heilig-Kreuz-Kirche zu Allendorf